

# Hexenblatt 2025 ist erschienen

Geschichten, die stimmen, Geschichten, die zum Lachen anregen: Dies bietet das Wollerauer Hexenblatt. Wer im Hexenblatt erscheint, für den ist es eine Ehre, egal ob Gemeinderat oder normaler Bürger.

Das Wollerauer Hexenblatt – auch als gelber Höfner bekannt – versteht sich als Sammelorgan für Blödeleien, Kalbereien, Narreteien, Blöd- und Widersinn und nimmt sich zuweilen auch heraus, der Gesellschaft einen Spiegel vor die Nase zu halten. Ganz wichtig ist zudem, dass es eine besondere Ehre und keine Schande ist, im Hexenblatt zu erscheinen.

## Geschichten, die das Leben schreibt

Jetzt ist es wieder so weit. Die neuesten Geschichten und Missgeschicke sind wieder im Hexenblatt. Viel Gemunkel wird mit beweisdrückenden Bildern bestätigt. Unfassbare Geständnisse und Kalbereien, vom stinknormalen Füllbürger bis hoch zu unserem Gemeinderat, die nur in dieser Ausgabe zu finden sind.

So ist auch zu lesen, dass es Gemeinderäte gibt, die unsere Gemeinde überhaupt nicht kennen. Beispielsweise das Neuhaus oder die Badi etc. Spannend ist auch die Geschichte des Pöstlers, der mit seinem Chlapf eine wilde Tour erlebte. Auch von einer Hochzeit mit einem Terminproblem wird berichtet. Spannende Geschichten, die das Leben wirklich schrieb.



Die Wollerauer Hexen freuen sich über das neue Hexenblatt und sind überzeugt, dass es bei den Leserinnen und Lesern viel Lachen auslöst. Bild zvg

Das Hexenblatt der Fasnachtsgesellschaft Fidelitas Wollerau – mit einer Extra-Seite der «Republik Wylen» – ist jetzt wieder in den Höfner Geschäften und vielen Restaurants erhältlich. Den Wollerauern wird im Laufe dieser Woche das Hexenblatt auch heuer wieder kostenlos mit der Post zugestellt. (eing)

## Eine Woche lang Power für Mädchen

Die Fachstelle Jugend der Gemeinde Freienbach organisiert eine Woche – for Girls only.

Die Fachstelle Jugend der Gemeinde Freienbach organisiert während der Frühlingferien vom 28. April bis 2. Mai, jeweils von 8.30 bis 17 Uhr wieder eine Girlpowerwoche. In dieser Woche haben Mädchen ab der 5. Klasse die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen, neue Freundschaften zu schliessen, Neues zu erleben und auszuprobieren.

Graffiti sprayen, Cupcakes verzieren, Cheerleading ausprobieren, Selbstverteidigung, Sounds mixen, Styling-Tipps vom Profi anwenden oder Mocktails mischen: In den Frühlingferien werden viele Workshops angeboten. Das Angebot richtet sich an kreative und neugierige Mädchen ab der 5. Klasse.

## Letztes Jahr über 100 Girls dabei

In früheren Jahren hat das Team des Kinder- und Jugendtreffs Switch die Girlpowerwoche zusammen mit dem Kanton organisiert. Dieses Jahr stellt das Team die Woche zum zweiten Mal alleine auf die Beine.

Bei der letzten Girlpowerwoche waren über 100 Mädchen dabei. Das Feedback fiel so positiv aus, dass sich das Switch-Team entschieden hat, die Girlpowerwoche erneut zu planen. Da es nur eine gewisse Anzahl Plätze bei den Workshops gab, konnten nicht alle Mädchen dabei sein. Deshalb plant das Switch für dieses Jahr einen weiteren Tag mit Workshops für die Mädels ein.

Die verschiedenen Kurse dauern etwa zwei bis drei Stunden und sind einzeln buchbar, ebenso das Mittagessen im Switch. Anmeldeschluss ist der 6. April. Bei weiteren Fragen können die Mitarbeitenden der Fachstelle Jugend der Gemeinde Freienbach Auskunft geben. (eing)

## Scheckübergabe an das Kinderhilfswerk Ashia.ch

Der Abschluss des Pfarreiprojekts des Seelsorgeraum Berg wurde mit dieser Scheckübergabe gefeiert. Es kamen über 38 000 Franken zusammen.

In der vergangenen Woche wurde mit der Scheckübergabe an das Kinderhilfswerk Ashia.ch der offizielle Abschluss des Pfarreiprojektes 2024 des Seelsorgeraums Berg gefeiert. Im Januar weilte das Ehepaar Katja und Felix Bruhin erneut in Kamerun. Seit 2006 besuchen sie regelmässig in ihrer Freizeit dieses Land und verteilen persönlich Hilfsgüter an Menschen, die es am dringendsten benötigen. Die Kosten für Flüge, Reisen innerhalb des Landes sowie die Bezahlung eines einheimischen Fahrers tragen sie aus eigener Tasche. Deshalb erreicht über den Non-Profit-Verein Ashia.ch jede erhaltene Spende zu 100 % Kamerun.

Mit den Spenden aus dem Pfarreiprojekt wird die Bildungssituation in Nordkamerun verbessert. Diese Region leidet häufig unter Krisen und Hunger. Viele Kinder werden nach wie vor in einfachen Buschhütten und auf dem



Bei der Scheckübergabe: (v. l.) Felix Bruhin, Anita Höfer, Diakonie Seelsorgeraum Berg, und Katja Bruhin von Ashia.ch. Bild zvg

«Wir sind überwältigt und zutiefst dankbar.»

Katja Bruhin  
Hilfswerk Ashia

## Männerriege aktiv im Wintersport

Nach einem unvergesslichen Skiweekend von Ende Januar auf den Pisten von Nauders und Schöneben bewegte sich die Männerriege Wangen am vergangenen Wochenende auf glattem Eis. Und die sportlichen Her-

Boden sitzend unterrichtet. Dank neuen Schulgebäuden, der Bereitstellung von Schulmaterialien und der Übernahme von Schulgeldern erhalten nun noch mehr Kinder die Chance auf eine bessere Zukunft.

## Gegen Unterernährung

Der Non-Profit-Verein Ashia.ch engagiert sich auch in zahlreichen anderen Bereichen. In abgelegenen Dörfern werden Brunnen gebohrt und Wasser-

quellen erschlossen. Zudem errichtet der Verein Spitäler, um kranken Kindern eine notwendige Behandlung oder Operation zu ermöglichen. Er vermittelt Kinderpatenschaften und setzt sich aktiv gegen die Hungersnot des Landes ein, indem Nahrungsmittel beschafft, gelagert und verteilt werden. Mittellose Familien erhalten gezielte Unterstützung und unterernährte Kinder werden in ihr Mutter-Kind-Programm aufgenommen. (eing)

ren machten auf der nicht ganz alltäglichen Unterlage in der Curlinghalle in Glarus eine gute Figur.

## Spass im Vordergrund

Mit viel Fingerspitzengefühl und Eleganz wurden auf den drei Rinks die Steine in das jeweilige Haus befördert. Der Spassfaktor stand im Vordergrund und es versteht sich von selbst, dass

nicht alle Steine wunschgemäss das Ziel erreichten. Nach diesen beiden erlebnisreichen Winteraktivitäten stehen auch wieder die abwechslungsreichen Turnstunden auf dem Programm, welche jeweils am Donnerstagabend ab 20.15 Uhr in der Mehrzweckhalle in Wangen stattfinden. Jedermann ist dazu herzlich eingeladen, seine Fitness bei Sport und Spiel zu verbessern. (eing)

## NUOLEN

### Fasnachts-Predigt in Reimen

Am kommenden Samstagabend, 22. Februar um 18.30 Uhr, findet in der Pfarrkirche Nuolen ein ganz spezieller, fasnächtlicher Gottesdienst statt. Dabei wird der Gastprediger Diakon Thomas Hartmann aus Oberrieden eine Fasnachts-Predigt in Reimen halten. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Kirchenrat Nuolen

## WANGEN

### Nachmittag für alle Jasserinnen und Jasser

Am Montag, 24. Februar, um 13.30 Uhr, findet im Café Memory in Wangen der beliebte Jassnachmittag statt. Alle Jasser und Jasserinnen von nah und fern sind herzlich eingeladen, ein paar gemütliche Stunden zu verbringen.

Pro Senectute Wangen

## WÄGITAL

### Seniorenachmittag mit urchigen Klängen

Zu einem fasnächtlichen Nachmittag am Schmutzigen Donnerstag, 27. Februar, sind alle Seniorinnen und Senioren von Vorder- und Innerthal herzlich eingeladen. Der Frauen- und Mütterverein öffnet die Türen um 13.30 Uhr im Mehrzweckgebäude Vorderthal. Bei volkstümlicher Musik, die zu einem Tänzchen einlädt, geniessen wir den gemeinsamen Nachmittag.

Sicherlich findet der eine oder andere Butzi den Weg zu uns, die mit originellen Ideen für beste Unterhaltung sorgen. Darauf freuen wir uns, herzlich willkommen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, sodass niemand hungrig oder durstig am Schluss nach Hause kehren muss. Frauen- und Müttergemeinschaft Wägital, Pro Senectute

## Witz des Tages

«Im Laufe des Tages werden örtlich starke Niederschläge auftreten», prophezeit der Meteorologe eines Morgens. Ratlos beugt sich sein Assistent über die Satellitenbilder und Karten: «Woraus schliessen Sie denn das?», fragt er. «Ich habe meinen Schirm vergessen und bin heute Abend zu einer Gartenparty eingeladen.»

## IMPRESSUM

### Höfner Volksblatt

Unabhängige Zeitung für den Bezirk Höfe, amtliches Publikationsorgan für den Kanton Schwyz, den Bezirk Höfe und dessen Gemeinden, erscheint fünfmal wöchentlich, 163. Jahrgang

www.hoefner.ch

**Kontakt** Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 03  
E-Mail redaktion@hoefner.ch, sport@hoefner.ch  
**Redaktion** Chefredaktor Martin Risch (mri), Stv. Chefredaktoren Daniel Koch (dco) und Irene Lustenberger (il)  
Redaktor Höfe Andreas Knobel (bel), Urs Attinger (ura), Patrizia Baumgartner (pp), Martin Bruhin (bru), Robin Furrer (rfu), Silvia Gisler (sigi), Stefan Grüter (fan), Franziska Kohler (fko), Rafael Muñoz (rm), Heidi Peruzzo (hp)  
**Redaktion Sport:** Leitung Olaf Schürmann (osc), Michel Wassner (mwa)  
**Sekretariat:** Janine Diethelm, Daniela Jurt  
**Abonnement:** 6 Monate Print + Online Fr. 163.–, 12 Monate Print + Online Fr. 308.–, 24 Monate Print + Online Fr. 578.–, 12 Monate nur Online Fr. 240.–, 24 Monate nur Online Fr. 465.–  
Einzelnummer Fr. 2.90 (inkl. MwSt.), Abonnementendienst: Telefon 044 787 03 00, aboverwaltung@hoefner.ch

**Inserate** Höfner Volksblatt und March-Anzeiger Mediaservice, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 786 09 09 oder Alpenblokkstrasse 26, 8853 Lachen, Telefon 055 451 08 80  
E-Mail inserate@theilermediaservice.ch

**Druck und Verlag** Theiler Druck AG (Verleger), Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 00

Die irgendetwas geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.